

Zur Geschichte des synagogalen Gesanges, nebst einer hebräischen Beilage.

Von Dr. Adolf Jellinek.

Im letzten Viertel des 16. Jahrhunderts lebte in Mantua Salome de Rossi (מהאדומים), ein trefflicher Musiker und Komponist, der durch seine Kompositionen im weltlichen Genre das Wohlwollen der Herzoge von Maletaa sich erwarb ¹⁾. Die fürstlichen Gnadensbeweise befriedigten ihn aber nicht; er wollte seiner Kunst ein höheres, preiswürdigeres Ziel stecken, sie der Verherrlichung des Gottesdienstes widmen. Besonders waren es die Psalmen, die Lieder Zion's die sein frommes, künstlerisches Gemüth zur musikalischen Dichtung begeistert hatten ²⁾. Nachdem mehrere seiner gottesdienstlichen Kompositionen beifällig aufgenommen und von vielen Privaten gesungen werden waren ³⁾, entschloß er sich, besonders auf das Zureden Mele Salam's (סלם) und Jehuda Arje da Modena's ein Gesangbuch für die Synagoge mit Texten und Noten herauszugeben, das 1623 in Quart unter den Titel: אלטו — השירים אשר לשלמה מזמורים ושירות ותשבחות אשר הביא בהכמה הניגון והמיוסיקה לשלשה די' ה' ז' ה' כ"ב שלמה מהאדומים יצ"ו מודרי ק"ק מנטובה להירית לה' ...

שרת את פני בהירות (serenissimi) רוממות דוכסי ¹⁾
מנטובה גם כאשר לפניו יחי עוד לנצח אשר בחיים היום . . .
. . . ומצאו הן חבוריו במוסיקה מלשון אחרת אשר בספר
הוחקו אצל אשר לא מישראל המה ועל ערבים בתוכם חלו
Empfehlung da Modena's. כנורתיהם ויאמרו ה' פוקה עברים.

חמיר הגדלתי והוספתי השחדלות להגדיל מזמורי ²⁾
Verrede und Dedikation des Verfassers. רוד מלך ישראל ולהאדירם.

³⁾ Da Modena's Empfehlung.

ולומר לשמו עליון בכל דבר שבקדושה הדשה בארץ in Venezia erschien. Es enthält auf 19 Blättern mit doppelter hebräischer Paginirung — wozu noch 6 Bl. Titel, Vorwort, zwei Gedichte zum Lobe des Verfassers, Empfehlung da Modena's *) und rabbinische Gutachten (s. die hebräische Beilage) kommen — 33 Piecen, und zwar: dreistimmige, 1. Kadisch, 2. Pf. 128, 3. Berchu, 4. Pf. 82, 5. Pf. 12, 6. אלה בועדי ה': vierstimmige, 7. Keduscha, 8. אלהים השיבנו, 9. Pf. 67, 10. Pf. 137, 11. Pf. 146; fünfstimmige, 12. Pf. 128, 13. Pf. 8, 14. Pf. 100, 15. השכיבנו, 16. Kadisch, 17. Pf. 126, 18. Pf. 121, 19. יששום כדכר וציה; sechsstimmige, 20. Pf. 127, 21. Pf. 124, 22. אורך, 23. ברוך הבא, 24. Pf. 29; siebenstimmig, 25. אפתה נא שפתי; achtsstimmig, 26. ארון עולם, 27. אפתה שיר בשפתי, 29. ארון עולם, 30. Pf. 112, 31. Pf. 111, 32. Pf. 92, 33. לכי אהפיון לעשות יקר.

Es scheinen aber einige unwissende Frömmuler, die alles Schöne verpöhen, sobald es dem Hergebrachten widerspricht, gegen den musikalischen Gesang nach Noten sowol in wie außerhalb der Synagoge religiöse Bedenken geäußert zu haben *); M. Jehuda Arje da Modena ließ daher ein von ihm im Jahre 1605 in Ferrara verfaßtes, von den venetianischen thalumdischen Celebritäten Ven-Zion Zarfati, E. Saraval, Baruch b. Samuel, Esra Fano und Jehuda Fano approbirtes Gutachten über die Erlaubniß, den musikalischen Chorgesang in der Synagoge zu gebrauchen, abdrucken, das in seinem ganzen Umfange hier als hebräische Beilage folgt.

Das Werk, früher Eigenthum des Oberkantors Prof. Sulzer, gehört jetzt der k. k. Hofbibliothek, und wir überlassen es Musikern von Fache, den Werth der Kompositionen de Rossi's zu beurtheilen. Vielleicht ist ein italienischer Gelehrte in der Lage, über die übrigen gedruckten Kompositionen de Rossi's, auf welche da Modena anspielt, etwas Näheres mitzutheilen *).